

Vereinsanalyse Turnverein Liestal



Sportmanagement Ausbildung Baselland 2013

Claudia Ballmer

Präsidentin Turnverein Liestal

c.ballmer@eblcom.ch

Zusammenfassung

Bei konventionellen Vereinen wird heute noch immer häufig auf die Karte gesetzt, dass man einfach glaubt zu wissen, wie seine Mitglieder ticken. Doch wie sehr stimmt das bei einem wachsenden Verein, der sich in der Zusammensetzung durch den Wandel der Gesellschaft in den letzten Jahren verändert hat? Zieht der Vorstand am selben Strick wie seine Mitglieder? Nur eine regelmässig durchgeführte und breit angelegte Meinungsumfrage kann dies objektivieren.



An der Umfrage des Turnvereins Liestal beteiligten sich 41,3% der Aktivmitglieder (Rücklaufquote). Mehrheitlich scheinen die Mitglieder mit der Struktur, der Führung und den Aktivitäten des Vereins zufrieden zu sein. 50% der Fragen wurden mit einem „stimmt mehrheitlich“, der zweitbesten Antwortmöglichkeit, beantwortet, knapp 10% sogar mit der besten. Aus der Umfrage ergaben sich auch konkrete Schlüsse für die Zukunft, die der Vereinsführung helfen, wie der Verein in Zukunft gesteuert werden soll.

Für eine erneute Durchführung einer solchen Meinungsumfrage kann es hilfreich sein, eine noch präzisere Unterteilung der Fragen zu machen, die vielleicht noch besser auf die Bedürfnisse der einzelnen Riegen abgestimmt ist. Generell ist wünschenswert, dass eine höhere Rücklaufquote mit einem geringeren Anteil an unbeantworteten Fragen erzielt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	1
Inhaltsverzeichnis	2
Ziel der Arbeit	3
Ausgangslage	3
Aufbau der Arbeit	4
Hauptteil.....	5
Fragebereiche definieren	5
Formulierung der Fragen.....	6
1. Fragen Struktur und Organisation	6
2. Fragen Kommunikation	7
3. Fragen Kosten/Finanzen	7
4. Fragen Aktivitäten/Anlässe	7
5. Fragen Ehrenamtliche Tätigkeit.....	7
6. Fragen Sportliches Angebot/ Infrastruktur	8
Rücklauf	8
Auswertung	10
Allgemeines	10
1. Antworten Struktur/ Organisation	10
2. Antworten Kommunikation	11
3. Antworten Kosten/Finanzen	13
4. Antworten Aktivitäten/Anlässe	14
5. Antworten Ehrenamtliche Tätigkeit.....	16
6. Antworten Sportliches Angebot/ Infrastruktur	17
Schlussfolgerungen.....	18
Ausblick	19
Literaturverzeichnis.....	20
Anhang	20

Ziel der Arbeit

Diese Arbeit soll eine möglichst objektive Zusammenfassung der Meinungen der Mitglieder eines grossen Turnvereins wiedergeben, damit daraus Schlüsse und konkrete Massnahmen für die weitere Vorstandsarbeit und Vereinszukunft gezogen werden können. Die Vereinsanalyse kann auch als Grundlage für ein neu zu gestaltendes Leitbild unseres Vereins dienen.



Ausgangslage

Der Turnverein Liestal, gegründet 1859, ist nicht nur der älteste Turnverein im Kanton Baselland, er ist auch einer der grössten. Seit 2001 ist der Turnverein Liestal ein Gesamtverein (Fusion von Frauenriege Liestal mit Turnverein Liestal). Mit über 600 Mitgliedern von der Jugend bis zum Seniorenalter vertritt er heute alle Altersklassen und mit der grossen Anzahl von 14 Riegen im Erwachsenen- und 7 Riegen im Jugendsektor bietet er ein breites, polysportives Angebot.

Der Verein wird von einem sechsköpfigen Vorstand geleitet, der 5 bis 6 mal jährlich tagt. Im erweiterten Vorstand sind zusätzlich Vertreter aller Riegen miteinbezogen, so dass wichtige Entscheide, Neuigkeiten beider Seiten oder allgemeine Probleme ein- bis zweimal jährlich in einer grösseren Runde ausgetauscht werden können. Im Übrigen läuft die Kommunikation vor allem über Email oder Telefon.

Ein solch grosser Verein läuft Gefahr, vor allem im kommunikativen Bereich Schwierigkeiten zu entwickeln. Dessen bewusst, hat der Vereinsvorstand in den letzten Jahren verschiedene Methoden ausprobiert und entwickelt, damit die Kommunikation zwischen den Riegenvertretern und dem Vorstand optimiert wird. Dennoch ist es oft schwierig, im Vorstand die Meinungen der Basis, der Vereinsmitglieder, zu kennen. Diese Arbeit soll hierzu wichtige Informationen liefern. So dass der Vorstand nicht nur gefühlsmässig, sondern auch objektivierbar im Sinne der Mehrheit der Mitglieder handeln kann und weiss, welche Bereiche Optimierungspotenzial haben.

Aufbau der Arbeit

Zu Beginn der Arbeit stand die Auswahl der Fragen, die von den Mitgliedern beantwortet werden sollen, im Vordergrund. Eine Sitzung des Vorstandes diente dazu herauszufinden, in welchen Bereichen es uns am wichtigsten erscheint, die Meinung unserer Mitglieder zu kennen. Diskussionsgrundlage war die SMART-Analyse, wie sie im Sportmanagement Lehrgang von Swiss olympic (Modul 1) empfohlen wird.

Mit den so definierten Fragebereichen konnten gezielte Fragen gesucht werden, die für unsere Vereinsstruktur wichtig erschienen. Die auf sportcliv.ch angebotene Mustervorlage half dabei, für unseren Verein passende Fragen zu formulieren.

Nun stellte sich die Frage, wie die Umfrage am optimalsten verbreitet werden kann. Für die Begutachtung durch die Vorstandsmitglieder wurde in einem ersten Schritt ein elektronisch zu beantwortender Fragebogen erstellt. Schon bald wurde klar, dass dieses Formular, das per Email versendet und ausgefüllt zurückgeschickt werden musste, nicht in genügendem Masse anonymisiert werden kann. Den Nachteil darin sah der Vorstand, dass so vielleicht nicht alle Teilnehmer genügend offen ihre Meinung kund tun würden.

In einem zweiten Schritt wurden die Fragen des elektronischen Formulars in eine Online-Umfrage abgeändert. Diese Art der Umfrage hat den grossen Vorteil, dass die Umfrage per Link gezielt an eine Empfängerschaft (Vereinsmitglieder) versendet werden kann, dann aber auf einer Websteite des Online-Anbieters ausgefüllt wird, so dass der Ersteller der Umfrage nicht darauf schliessen kann, wer die Fragen wie beantwortet hat.

Zwei verschiedene Anbieter, Umfrage-Online und SurveyMonkey, wurden verglichen. Beide Tools haben eine Gratis-Version, die bestens fürs Ausprobieren mit einer kleinen Teilnehmerzahl und/oder Fragenanzahl geeignet ist. So kann man sich einen guten Einblick über das Layout und die möglichen Fragetypen verschaffen. Die Wahl für die dann kostenpflichtige Umfrage für eine grössere Anzahl Beantwortungen fiel in unserem Fall auf das Tool von SurveyMonkey. Die Kosten pro laufendem Monat betragen in unserem Fall CHF 35.-

Mit dem gewählten Tool ist mehrfaches Ausfüllen durch ein einzelnes Mitglied möglich. Dies wurde in Kauf genommen, da zum Teil mehrere Vereinsmitglieder einer Familie die gleiche

Email-Adresse haben. Wir schätzten die Gefahr der gezielten Manipulation der Umfrage durch mehrfaches Ausfüllen aber als gering ein.

Eine erste Information über die geplante Durchführung einer solchen Vereinsanalyse erfolgte an der Vereinsversammlung des Turnvereins und nachfolgend darauf in unserem Infomagazin (Turnerbanner). Für die Beantwortung der Fragen wurde ein Zeitraum von einem Monat zur Verfügung gestellt. Die Information der Mitglieder über den genauen Start und Abschluss der Umfrage erfolgte per persönlichem Email an unsere Mitglieder. Zu diesem Zweck wurden aktuelle Email-Listen aller Riegen von den Riegenverantwortlichen angefordert. Leider war der Rücklauf nicht vollständig, so dass nicht alle Mitglieder direkt angeschrieben werden konnten. Damit aber die Information an möglichst alle Mitglieder gelangen konnte, wurde der Hinweis auf den Zeitpunkt der Umfrage mit dem entsprechenden Internet-Link im Turnerbanner publiziert. Auf die Publikation des Links auf der Vereins-Webseite haben wir bewusst verzichtet um die Manipulation durch Nicht-Vereinsmitglieder auszuschliessen.

Nach Abschluss der Umfrage konnten die Fragen direkt mittels Umfrage-Tool analysiert und ausgewertet werden. Die ebenfalls daraus erstellbaren Diagramme erleichterten die Durchführung und korrekte Analyse der Befragung enorm.

Hauptteil

Fragebereiche definieren

Wie vorgängig erwähnt, wurden die Fragebereiche im Vorstand definiert. Die Struktur und die aktuelle Situation im Verein lieferten folgende Bereiche für die Umfrage:

- Struktur/Organisation
- Kommunikation
- Kosten/Finanzen
- Aktivitäten/Anlässe
- Ehrenamtliche Tätigkeit
- Sportliches Angebot/ Infrastruktur

Damit die Beantwortung des Fragebogens nicht allzu viel Zeit in Anspruch nimmt, und die Teilnehmer nicht abgeschreckt werden, sollten pro Bereich durchschnittlich 4-6 geschlossene Fragen mittels einer Bewertungsskala zu beantworten sein. Mit insgesamt 32 Fragen, die durch die genaue Formulierung zustande gekommen sind, erachten wir den Fragebogen als innert nützlicher Frist (10-20 Minuten) beantwortbar.

Formulierung der Fragen

Neben Angaben zur Person, die nur soweit zu beantworten waren, als dass kein direkter Rückschluss auf den Teilnehmer gemacht werden konnte und nur zur Erhebung der Statistik dienten, wurden die Fragen wie weiter unten aufgeführt formuliert. Pro Frage standen 6 verschiedene Beantwortungsmöglichkeiten mit entsprechenden, verborgenen Bewertungen zur Verfügung. Diese verborgenen Bewertungen dienten der besseren statistischen Auswertung.

Stimmt total = 5

Stimmt mehrheitlich= 4

Stimmt ein wenig= 3

Stimmt nicht=2

Stimmt gar nicht=1

Keine Antwort= 0

Bei jeder Frage konnte in einem zusätzlichen Feld ein Kommentar eingefügt werden, um allfällige Verbesserungsvorschläge oder Kritik auszuformulieren.

Im nachfolgenden Abschnitt sind alle Fragen der Umfrage aufgelistet, wobei hier die Antwortmöglichkeiten entgegen der Online-Umfrage nicht ausformuliert sind.

1. Fragen Struktur und Organisation

Antwortmöglichkeiten	Stimmt total				Stimmt gar nicht	k.A.
1.1. Der Austausch zwischen Vorstand und erweitertem Vorstand oder den Leitern funktioniert meiner Meinung nach gut.	<input type="checkbox"/>					
1.2. Mit der neuen Struktur (seit 2012) sind die Verantwortungsbereiche klarer definiert.	<input type="checkbox"/>					
1.3. Anliegen seitens der Mitglieder/Riegen werden rasch vom Vorstand behandelt	<input type="checkbox"/>					
1.4. Unser Verein sollte kleiner sein.	<input type="checkbox"/>					
1.5. Unser Verein sollte grösser sein.	<input type="checkbox"/>					
1.6. Die Riegen haben die richtige Grösse.	<input type="checkbox"/>					

2. Fragen Kommunikation

Antwortmöglichkeiten	Stimmt total				Stimmt gar nicht	k.A.
2.1. Als Mitglied bin ich genügend über die Aktivitäten des Vereins informiert.	<input type="checkbox"/>					
2.2. Die Kommunikation innerhalb der Riegen funktioniert gut.	<input type="checkbox"/>					
2.3. Die Informationen erfolgen rechtzeitig.	<input type="checkbox"/>					
2.4. Ich weiss, wo ich mir Informationen holen kann.	<input type="checkbox"/>					
2.5. Der Turnerbanner erfüllt seine Funktion.	<input type="checkbox"/>					
2.6. Die Webseite ist aktuell.	<input type="checkbox"/>					
2.7. Unser Verein wird in der Öffentlichkeit ausreichend wahrgenommen.	<input type="checkbox"/>					

3. Fragen Kosten/Finanzen

Antwortmöglichkeiten	Stimmt total				Stimmt gar nicht	k.A.
3.1. Der Verein sollte mehr Einnahmen generieren.	<input type="checkbox"/>					
3.2. Die Leiterentschädigung ist ausreichend.	<input type="checkbox"/>					
3.3. Funktionäre sind ausreichend für ihre Tätigkeit entschädigt.	<input type="checkbox"/>					
3.4. Der Verein sollte sich mehr an Wettkampfkosten oder anderen Ausgaben beteiligen.	<input type="checkbox"/>					

4. Fragen Aktivitäten/Anlässe

Antwortmöglichkeiten	Stimmt total				Stimmt gar nicht	k.A.
4.1. Der Verein organisiert genügend Anlässe.	<input type="checkbox"/>					
4.2. Ich finde Vereinsanlässe für den Zusammenhalt im Verein wichtig und mache deshalb gerne mit.	<input type="checkbox"/>					
4.3. Der Verein engagiert sich ausreichend für Gemeinde oder Verbände (STV, BLTV) an Anlässen.	<input type="checkbox"/>					
4.4. Ich helfe gerne an Vereinsanlässen.	<input type="checkbox"/>					
4.5. Als Helfer bei Anlässen erwarte ich eine persönliche materielle Entschädigung.	<input type="checkbox"/>					
4.6. Ich würde lieber mehr bezahlen, als bei Anlässen helfen zu müssen.	<input type="checkbox"/>					

5. Fragen Ehrenamtliche Tätigkeit

Antwortmöglichkeiten	Stimmt total				Stimmt gar nicht	k.A.
5.1. Ich würde mich gerne mehr im Verein engagieren.	<input type="checkbox"/>					
5.2. Ich würde mich gerne als LeiterIn engagieren.	<input type="checkbox"/>					
5.3. Ich würde mich gerne im Vorstand engagieren.	<input type="checkbox"/>					
5.4. Ich würde mich gerne im erweiterten Vorstand engagieren.	<input type="checkbox"/>					

6. Fragen Sportliches Angebot/ Infrastruktur

Antwortmöglichkeiten	Stimmt total				Stimmt gar nicht	k.A.
6.1. Unsere Riege hat ausreichend Trainingsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>					
6.2. Die Geräte in der Halle (Infrastruktur der Halle) sind ausreichend für den Turnbetrieb.	<input type="checkbox"/>					
6.3. Das Material in den Kästen (Vereinsmaterial) ist ausreichend für den Turnbetrieb.	<input type="checkbox"/>					
6.4. Unser sportliches Angebot ist vielseitig.	<input type="checkbox"/>					
6.5. Unser sportliches Angebot sollte ausgebaut werden.	<input type="checkbox"/>					

Rücklauf

Insgesamt wurde die Umfrage im Zeitrahmen von einem Monat von 102 Personen beantwortet. Geht man davon aus, dass per direktem Email mindestens 205 Personen erreicht wurden, entspricht dies einem Rücklauf von 49,7%. Beachtet man aber die Tatsache, dass der Turnverein Liestal per 31.12.2012 516 Mitglieder hatte, entspricht dies nur einer Beantwortung von rund 19,7%. Von den 247 Aktivmitgliedern, die der Verein hat, sind es wiederum 41,3%.

Die Umfrage wurde gleichermassen von Frauen (49,5%) und Männern (50,5%) beantwortet. Die Alterssegmente 16-35 und 35-55 waren mit je 35,4% vertreten, das Segment 55+ mit 29,3% etwas geringer. Erwartungsgemäss war die Mitgliederkategorie Aktivmitglied mit 83 Personen am stärksten vertreten. Obwohl die Umfrage 102 mal beantwortet wurde, haben nicht alle Mitglieder die Umfrage abgeschlossen, so dass nicht bei allen Fragen 102 Beantwortungen zur Auswertung gezählt werden konnten. Dies war möglich, weil die Umfrage so gestaltet war, dass man nicht gezwungen wurde, eine Frage abschliessend zu beantworten, bevor man zur nächsten weitergehen konnte.

1. Geschlecht		Prozentsatz der Antworten	Antwortanzahl
Weiblich		49,5%	50
Männlich		50,5%	51
beantwortete Frage			101
übersprungene Frage			1

2. Alter

		Prozentsatz der Antworten	Antwortanzahl
16-35		35,4%	35
35-55		35,4%	35
55+		29,3%	29
beantwortete Frage			99
übersprungene Frage			3

3. Mitgliederkategorie

		Prozentsatz der Antworten	Antwortanzahl
Funktionär/Leiter		17,8%	18
Aktivmitglied		82,2%	83
Passivmitglied		3,0%	3
Ehrenmitglied		12,9%	13
beantwortete Frage			101
übersprungene Frage			1

4. Riegenzugehörigkeit:

Riegenname	Anzahl Beantwortungen
Aero-Gymfit	12
Aktivriege	15
Handball Senioren	5
Handball Herren	2
Fitness sie und er 50+	8
Turnerinnen, Indica	10
Mixedriege	8
Männerriege FR	2
Nationalturnen	11
Unihockey Herren	7
ohne Angabe	22
Summe	102

Auswertung

Allgemeines

Da es bei der Beantwortung jeder Frage 6 Möglichkeiten zur Bewertung gab, kann es sein, dass in der nachfolgenden Auswertung die Prozentzahlen der meistgenannten Antwort weniger als 50% betragen. Dennoch wird hier jeweils die Antwort mit der durchschnittlich höchsten Prozentzahl genannt, da diese am besten den Beantwortungsdurchschnitt widerspiegelt. Die zu jedem Bereich ausgewählten Diagramme (Anzahl Mitglieder pro Antwort) und die komplette Auswertung der Fragen im Anhang zeigen, dass der hervorgehobene Prozentsatz der meistgenannten Antwort entspricht.

Zur besseren Wiedergabe der Meinungen sind zum Teil ein paar der Kommentare, die bei den Fragen angefügt werden konnten, im Text mittels Zitaten eingefügt. Bei sehr vielen, zum Teil auch sehr heterogenen Kommentaren, werden sie mittels einer Liste aufgeführt.

1. Antworten Struktur/ Organisation

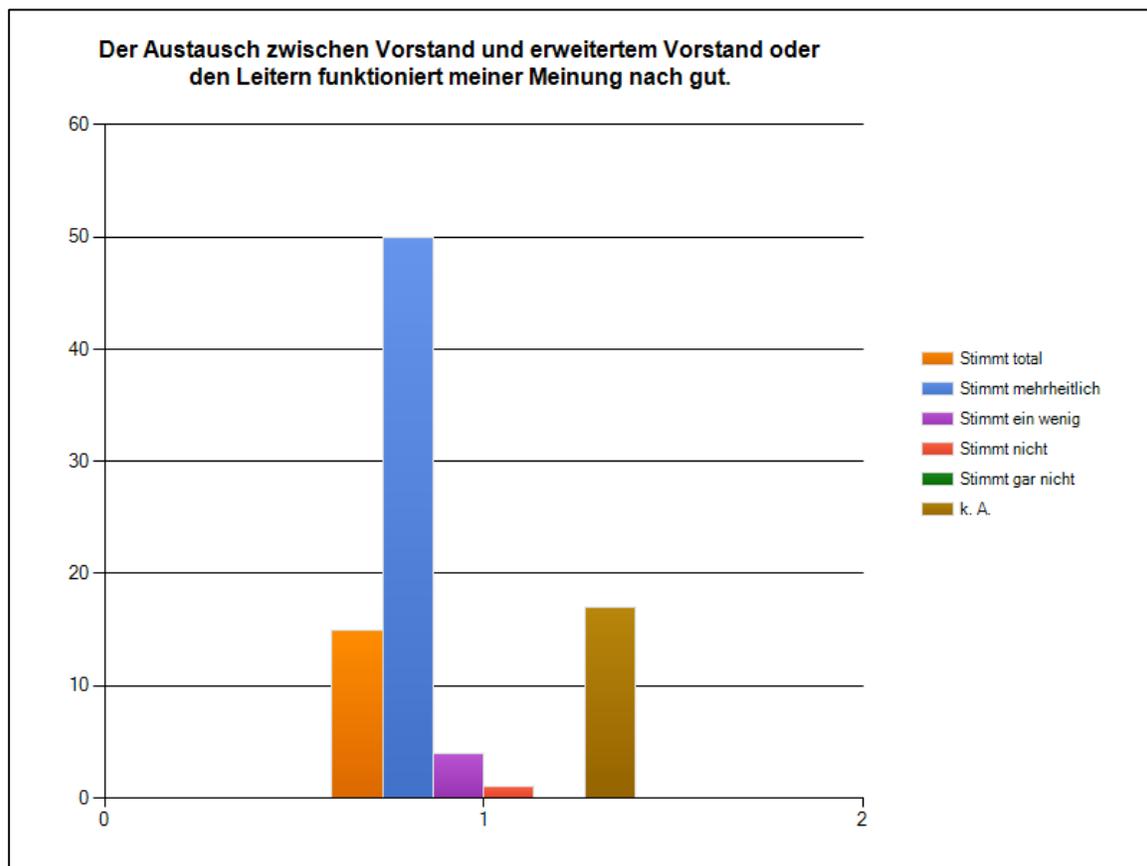


Diagramm 1: Auswertung Frage 1.1. (Anzahl Mitglieder pro Antwort)

57,5% sind der Meinung, der Austausch zwischen Vorstand und anderen Funktionären funktioniere mehrheitlich gut. 17,2% sogar der Meinung, er funktioniere optimal („stimmt total“). Auch überwiegt mehrheitlich die Meinung, dass mittels der neuen Strukturen von 2012 die Aufgabenbereiche klarer definiert seien (41,7%). Auffällig ist hier aber der grosse Anteil von 28,6% mit Antwort „k.A.“ (keine Antwort). Zufriedenheit herrscht auch darüber, dass Anliegen der Riegen mehrheitlich rasch vom Vorstand behandelt werden (40,5%), falls überhaupt solche vorhanden sind. Der Verein sollte gemäss den Mitgliedern weder kleiner (38,3%:stimmt gar nicht) noch grösser (36,3%: stimmt nicht) sein. In den Riegen sieht dies sehr unterschiedlich aus, wenn man die vielen Kommentare zum Bereich liest.

Kommentare zu Fragen betreffend der Vereins- oder Riegengrösse:

- *„Manches wäre einfacher, wenn der Verein kleiner ist, kann jedoch nicht beeinflusst werden. Es ist sicherlich besser, je mehr Mitglieder einen Beitrag leisten.“*
- *„Neue Sportarten können so in den "Stammverein" integriert werden. Dadurch wächst der Verein und sollte nicht kleiner werden.“*
- *„Durch die Grösse entsteht eine entsprechende Anerkennung in der Gemeinde Liestal. Durch die Grösse und die unterschiedlichen Riegen können wir sehr aktiv sein und somit sind wir auch mehr "sichtbar" in den Medien.“*
- *„Wenn es neue Möglichkeiten und Turnsportarten ergibt, sollten wir die Chance zur Vergrösserung nutzen.“*
- *„Die Vereinsstrukturen sind so gelegt, dass die Qualität der einzelnen Riegen und des Gesamtvereins unter der Grösse nicht leiden.“*
- *„Sehe nicht in alle Riegen, jedoch habe ich das Gefühl, dass es vermutlich gut stimmt.“*
- *„Ich kann nur unsere Riege beurteilen. Es ist immer schön, wenn wieder neue Mitglieder dazukommen. Es ist immer ein Kommen und Gehen.“*
- *„Einige Riegen sind meiner Meinung nach unterbesetzt. Einige sterben wahrscheinlich aus, weil keine neuen Mitglieder in die Riegen kommen.“*

2. Antworten Kommunikation

Die Mitglieder fühlen sich mehrheitlich ausreichend über die Aktivitäten des Vereins informiert (54,9%) und für 28% ist diese Information sogar total stimmig. Auch die Kommunikation innerhalb der Riegen scheint bestens (41,5%) bis mehrheitlich gut (39%) zu klappen. Die Informationen erfolgen rechtzeitig (je 42% „stimmt total“ und „stimmt mehrheitlich“) und die

Mitglieder wissen, wo sie sich wenn nötig Informationen selber beschaffen können (54,3% „stimmt total“).

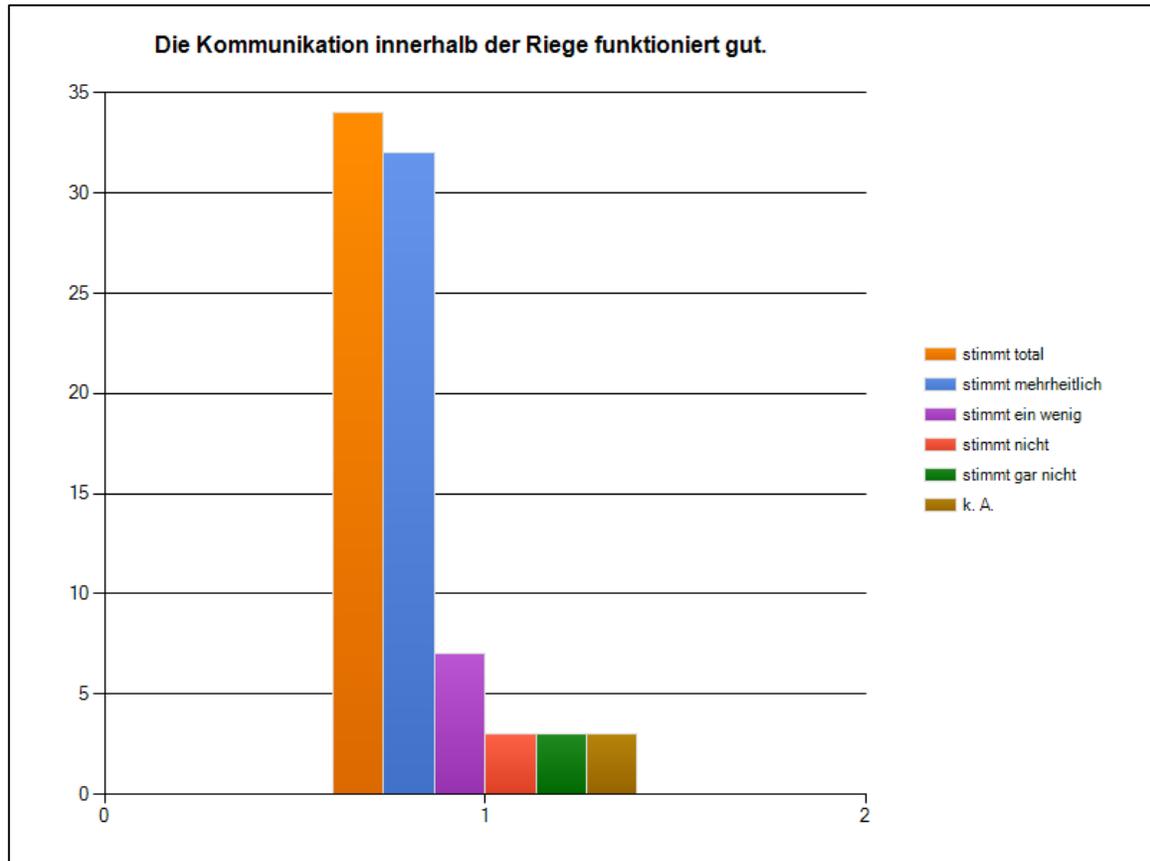


Diagramm 2: Auswertung Frage 2.2. (Anzahl Mitglieder pro Antwort)

Bei den Fragen, ob der Turnerbanner und die Webseite ihre Funktion erfüllen, respektive aktuell sind, überwiegt die Antwort „stimmt mehrheitlich“ mit 42,5% (Turnerbanner) und 29,1% (Webseite). 56,3% antworteten, dass es mehrheitlich stimmt, dass der Verein ausreichend in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Die Kommentare, die abgegeben wurden, widerspiegeln ein sehr heterogenes Meinungsbild.

Kommentare zu den Fragen Turnerbanner und Webseite:

- „Ist eine gute Sache, der Turnerbanner.“
- „Welche Funktion hat er? Internet würde genügen.“
- „Wenn er nicht nur zum Riegenreisebericht verkommt, ist er ein wichtiges Organ.“
- „Newsletter wäre besser.“

- „Bin selten auf der Webseite.“
- „Beim letzten Besuch war die Webseite gar nicht aktuell, sollte sich ändern.“
- „Ich gehe so gut wie nie auf die Webseite. Ich bekomme genügend Infos auch ohne.“
- „Es ist schade, dass nicht mehr Aktuelles publiziert ist und die Terminliste oder die Aktivitäten nicht regelmässiger unterhalten werden.“

Kommentare zur Wahrnehmung des Vereins in der Öffentlichkeit:

- „Veranstaltungen sind in der breiten Bevölkerung zu wenig bekannt.“
- „Am besten ist immer Mund zu Mund Werbung.“
- „In den letzten Jahren erschienen regelmässig Zeitungsberichte über Aktivitäten oder Resultate.“

3. Antworten Kosten/Finanzen

Mit 29,1% beantwortete eine Mehrheit die Frage, ob der Verein mehr Einnahmen generieren sollte, mit „stimmt ein wenig“, gefolgt von 26,6% mit der Antwort „stimmt mehrheitlich“ während nur 20,3% fanden, dies stimme nicht. Die Kommentare geben dies auch deutlich wieder.

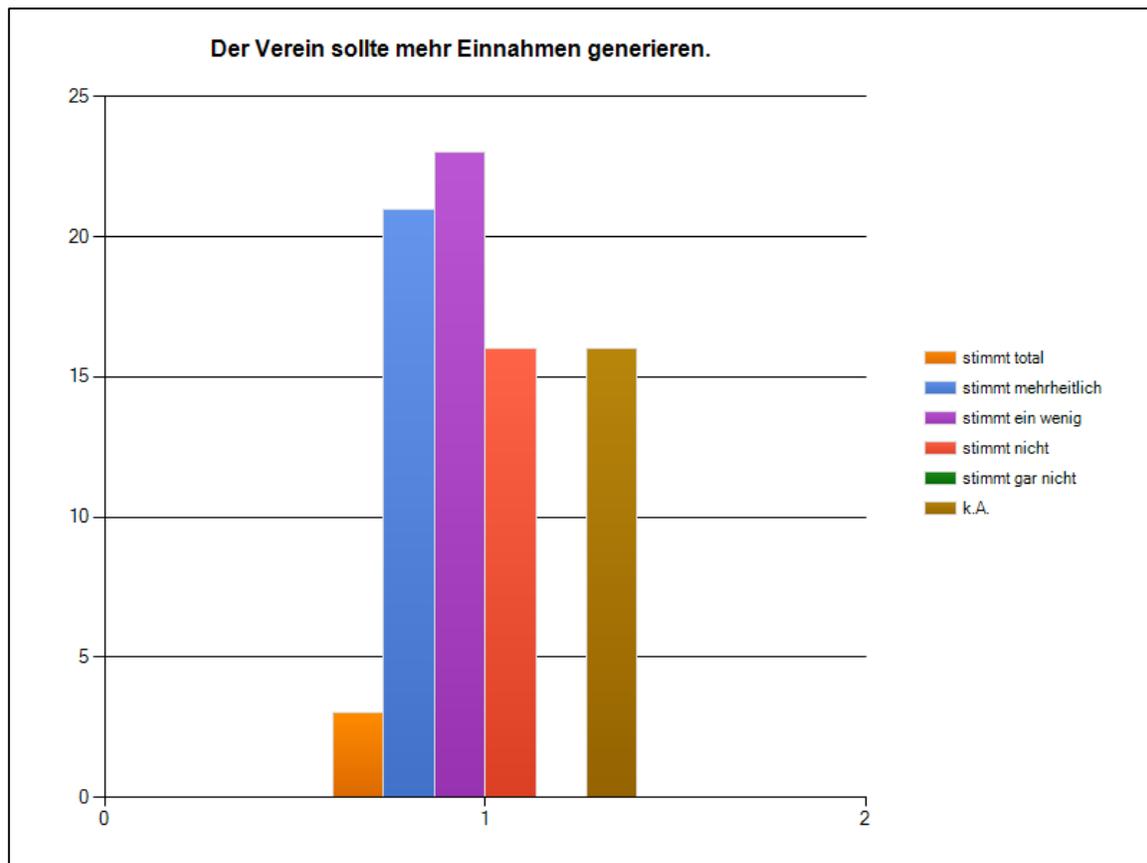


Diagramm 3: Auswertung Frage 3.1. (Anzahl Mitglieder pro Antwort)

Ob die Leiter und Funktionäre ausreichend entschädigt sind, weiss die Mehrheit nicht zu beantworten. 41,8% (Leiterentschädigung) und 51,9% (Funktionärsentschädigung) wissen hier keine Antwort.

Dass der Verein mehr Ausgaben für Wettkampfkosten oder Anderes tätigen sollte, findet die Mehrheit nicht (33,3% „stimmt nicht“). In den Kommentaren kann man aber vor allem von jenen, die für höhere Ausgaben wären, lesen.

Kommentare zur Erhöhung der Einnahmen:

- *„Es sollte keine gewinnorientierte Organisation werden.“*
- *„Wenn die Einnahmen generell kleiner als die Ausgaben (Budget) sind, sollte etwas geschehen.“*
- *„Es sollte ein Konzept bestehen in welchen Jahresabständen Grossanlässe organisiert werden. Einnahmen sollten vor allem mit Grossanlässen generiert werden.“*

Kommentare dazu, ob der Verein mehr an Wettkampfkosten bezahlen sollte:

- *„Dem stimme ich zu.“*
- *„Das kommt auf die Einnahmen des Vereins an. Auch dem Turnenden sollte ein Einsatz wert sein.“*
- *„Meiner Meinung nach genügend. Bei der Jugend darf es mehr sein als bei den Älteren.“*
- *„Wenn man mehr gibt, darf man von den einzelnen Riegen aber auch mehr erwarten puncto Einnahmen generieren.“*

4. Antworten Aktivitäten/Anlässe

Mehrheitlich sind die Mitglieder der Meinung, dass der Verein genügend Anlässe organisiert (55,7% „stimmt mehrheitlich“), finden diese auch wichtig für den Zusammenhalt und machen gerne mit (45,7% „stimmt mehrheitlich“). Mit 43% antwortete die Mehrheit, es „stimmt mehrheitlich“ dass sich der Verein ausreichend für die Gemeinde und Verbände engagiert und die Mehrheit hilft auch gerne bis sehr gerne an Vereinsanlässen mit, wofür sie keine materielle Entschädigung erwartet (44,4% „stimmt gar nicht“). Laut den Kommentaren sollte vor allem die Verpflegung stimmen und auch die Meinung, dass *„Spas genug Lohn“* sei, wurde geäussert. Mehr bezahlen statt helfen will die grosse Mehrheit nicht (35% „stimmt nicht“, 42,5% „stimmt gar nicht“). Ganz klar wird hier auch die Meinung

geäussert, dass „das Grundprinzip des Vereins die Zusammengehörigkeit und die sportliche Tätigkeit“ seien. Dazu gehörten eben auch „die Aufgaben wie mithelfen an Anlässen. Wer für alles selber bezahlen will, sollte in ein Fitness Center.“ Oder auch: „Ein Verein ist kein Fitnesscenter. Anlässe gehören zu einem aktiven Vereinsleben.“

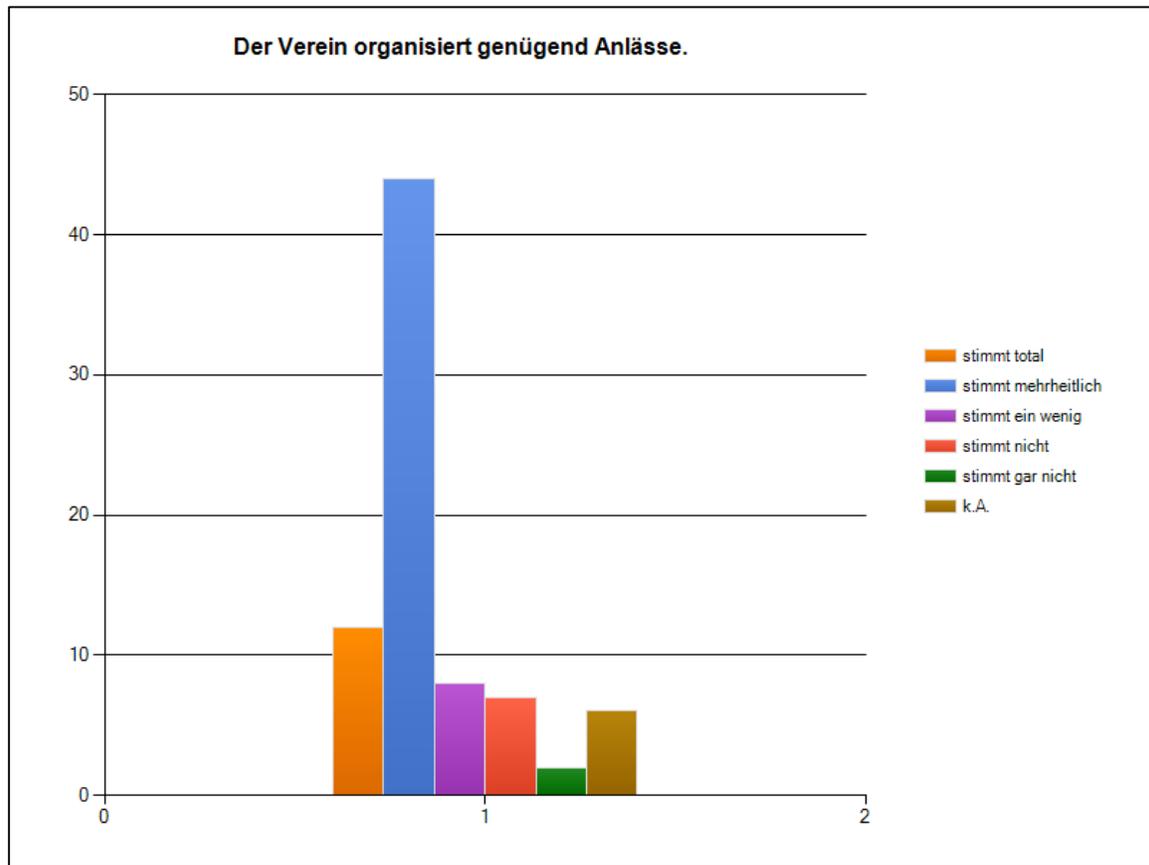


Diagramm 4: Auswertung Frage 4.1. (Anzahl Mitglieder pro Antwort)

Kommentare zur Frage, ob der Verein genügend Anlässe organisiert:

- „Es sollten in regelmässigen Abständen grosse Veranstaltungen durchgeführt werden, die einen satten Reingewinn generieren.“
- „Die Priorität sollte auf Grossanlässe mit entsprechendem Gewinn gelegt werden. Lieber Anlässe alle 2-3 Jahre als jedes Jahr 1-3 kleine Anlässe. Anlässe als Gesamtverein organisieren. In der Grösse liegt die Stärke.“

5. Antworten Ehrenamtliche Tätigkeit

Bei allen Antworten des Bereichs, ob sich die Mitglieder im Verein gerne mehr engagieren würden, überwiegen die Antworten „stimmt nicht“ bis „stimmt gar nicht“.

Am wenigsten attraktiv ist das Engagement im Vorstand (40,8% „stimmt nicht“), gefolgt vom Engagement als Leiter (32,9% „stimmt gar nicht“), im erweiterten Vorstand (40,8% „stimmt nicht“) oder ganz allgemein (27,3% „stimmt nicht“). Wobei sich beim Letzteren doch immerhin 23,4% vorstellen könnten, sich ein wenig aktiver zu engagieren („stimmt ein wenig“).

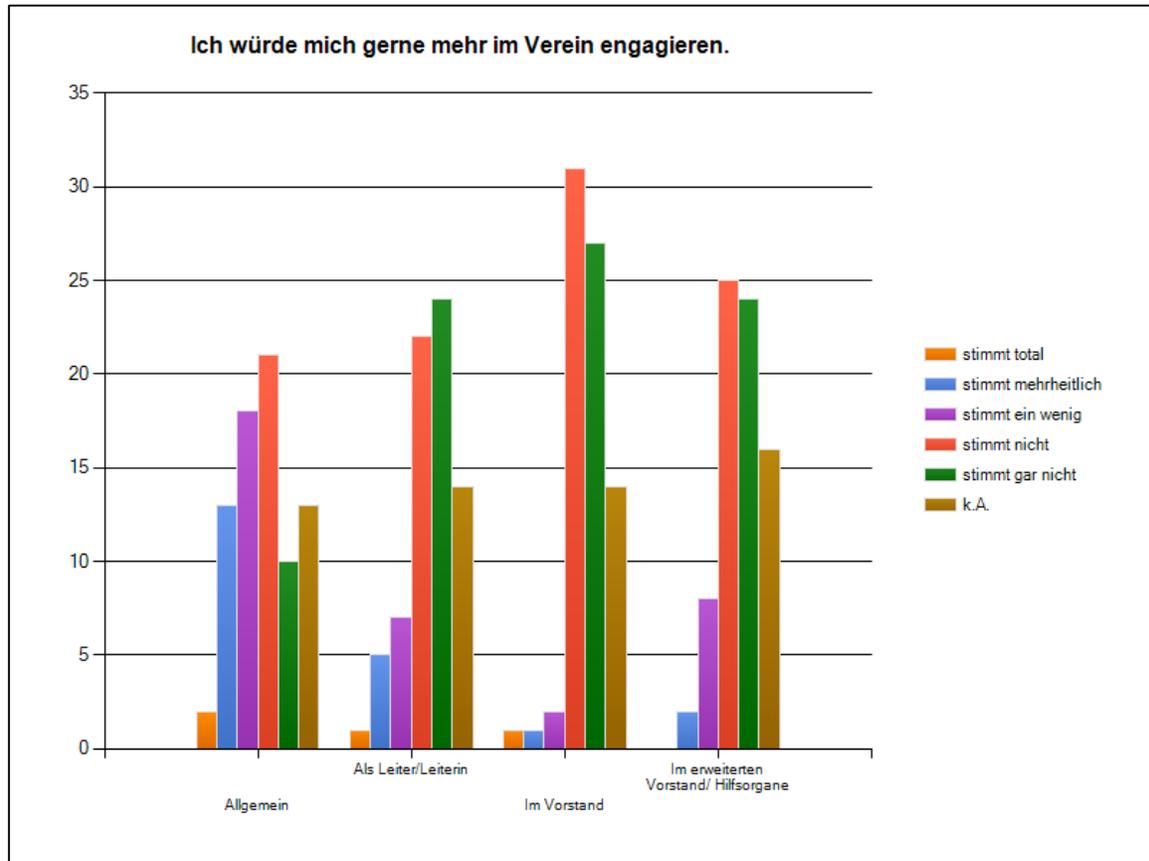


Diagramm 5: Auswertung Frage 5.1. (Anzahl Mitglieder pro Antwort)

Kommentare:

- „Ein riesengrosses Dankeschön an alle Leiter, den Vorstand sowie alle die sich im Verein engagieren. Ich versuche ab und zu min. einmal pro Jahr an einem Vereinsanlass teilzunehmen oder als Helfer zu unterstützen. Aber mehr kann und will ich nicht.“
- „Bin beruflich und familiär stark eingebunden.“
- „Trete nach langjähriger Leitertätigkeit zurück, bin aber immer noch in einem OK tätig.“
- „Bin schon Trainer und vollkommen ausgelastet.“
- „Habe bereits jahrelang im Vorstand mitgearbeitet, hat mir Freude bereitet.“

6. Antworten Sportliches Angebot/ Infrastruktur

Die Riegen haben ausreichende Trainingsmöglichkeiten, finden insgesamt 83,5% (39,2% „stimmt total und 44,3% „stimmt mehrheitlich“). Über die Infrastruktur der Hallen und das Turnmaterial des Vereins herrscht mehrheitlich Zufriedenheit. Bei den Kommentaren kann man aber auch lesen, dass sich einige mehr Trainings wünschen („2 mal die Woche ist einmal zu wenig.“ „ Auch in den Schulferien.“) oder je nach Riegenzugehörigkeit der Wunsch nach besserer Infrastruktur da wäre:

- „Veraltete Sportgeräte in den Schulen.“
- „In der alten Rotacker-Turnhalle fehlt es an vielem Turnmaterial.“
- „Mehr Turnmatten wären für spezifische Riegen sehr wichtig.“

Der Verein hat ein vielseitiges sportliches Angebot (44,9% „stimmt mehrheitlich“), welches nicht ausgebaut werden muss (42,3% „stimmt nicht“), da die Gefahr des Verzettelns drohen könnte und die einzelnen Riegen dann wiederum weniger Mitglieder hätten.

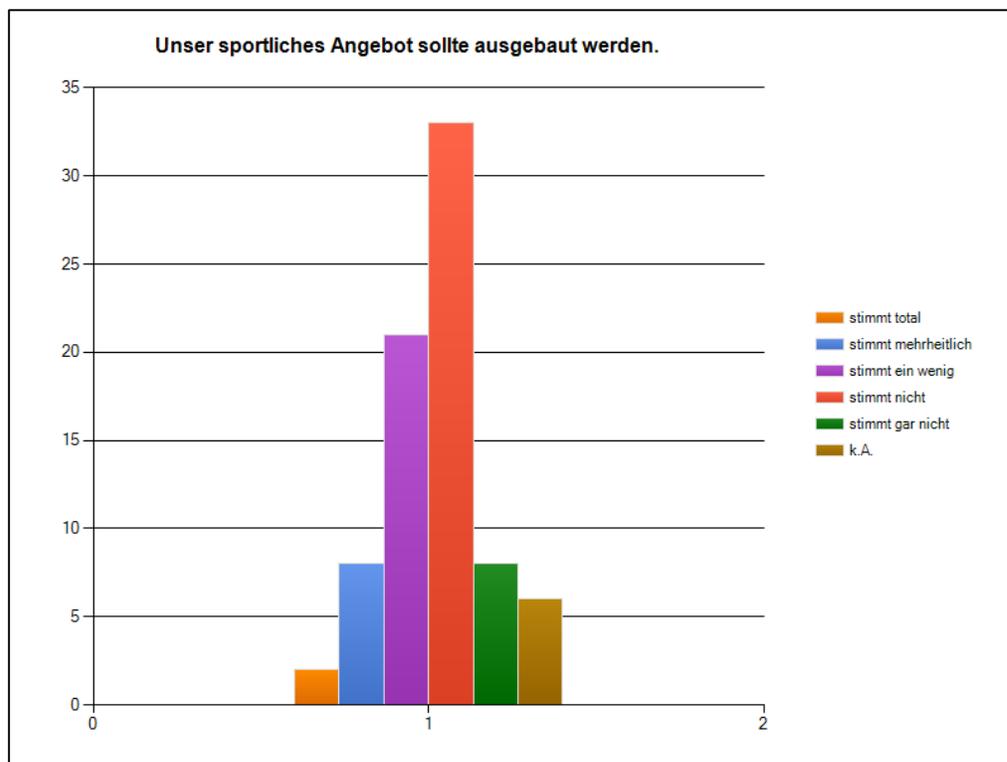


Diagramm 6: Auswertung Frage 6.5. (Anzahl Mitglieder pro Antwort)

Schlussfolgerungen

Im Grossen und Ganzen herrscht mehrheitlich Zufriedenheit über den Zustand und die Führung unseres Vereins. Zumindest unter jenen Mitgliedern, die sich die Zeit und Mühe genommen haben, die Umfrage zu beantworten. Dieses Feedback freut uns natürlich sehr.

Einige Punkte waren laut vorwiegend mündlichen Rückmeldungen schwierig zu beantworten. Auch der hohe Anteil an „k.A.“-Beantwortungen bei einzelnen Fragen bestätigt dies. Dies zeigt uns, dass in diesen Bereichen entweder der Informationsfluss bis hinunter zu den Mitgliedern noch ungenügend oder das Interesse daran gering ist.



Der Fragebereich „Ehrenamtliche Tätigkeit“ bestätigt die Wahrnehmung des Vorstandes sehr, dass es schwierig ist und bleibt, neue Funktionäre oder Leiter zu finden.

In vielen Bereichen scheint der Kurs des Vereins zu stimmen, wenn man die vielen Fragen mit der Auswertung „stimmt mehrheitlich“ betrachtet. Insgesamt wurden von den 32 gestellten Fragen genau die Hälfte, also 16 Fragen, so beantwortet. Eine Verbesserung wäre hier natürlich noch möglich, wenn das Ziel eine „stimmt total“-Mehrheit an Antworten sein sollte. Ob dies realistisch ist, bei einem so grossen, über sehr viele Riegen verfügenden Verein, ist aber fraglich. Viele Riegen zu haben bedeutet auch, vielen verschiedenen Ansprüchen zu genügen. Wettkampfriegen, die eher leistungsorientiert funktionieren, haben ganz andere Ziele als Riegen, bei denen die Geselligkeit und Kameradschaft im Vordergrund steht. Aufgabe unseres Vereines ist, auch in Zukunft diese unterschiedlichen Bedürfnisse abzudecken. Dies kann nur durch Kompromissbereitschaft Aller geschehen.

Aus den Beantwortungen der Fragen lassen sich folgende konkrete Schlüsse ziehen, die auch in die Gestaltung eines Leitbildes einfliessen können:

- Die Grösse des Vereines muss nicht verändert werden.
- Der Verein bewährt sich vor allem dadurch, dass er sich durch Vereinsaktivitäten, Geselligkeit und gewissen Verpflichtungen von anderen Angeboten abhebt.
- Der Verein muss sich überlegen, wodurch mehr Einnahmen generiert werden können.

- Die geringe Bereitschaft der Mitglieder, sich ehrenamtlich zu engagieren, kann zu einem Problem werden.
- Die Information über Strukturveränderungen, Leiterentschädigungen oder andere Vergütungen muss noch klarer gestaltet und dokumentiert werden.
- Die Webseite muss aktuell gehalten werden.

Ausblick

Diese erstmalig durchgeführte Meinungsumfrage zeigte auch, wo die Schwierigkeiten einer breit angelegten Umfrage liegen. Damit möglichst alle Mitglieder des Vereins die Umfrage beantworten konnten, wurde versucht, die Umfrage sehr allgemein zu gestalten. Daher können auch keine konkreten Massnahmen, die direkt auf einzelne Riegen übertragen werden könnten, daraus abgeleitet werden.

Vielleicht könnten in Zukunft weitere Umfragen folgen, die genauer auf die Bedürfnisse der einzelnen Riege abgestimmt sind. Oder aber es kann versucht werden, diejenigen Bereiche, die am meisten heterogene Antworten ergaben, noch genauer zu untersuchen indem präzisere und eventuell auch provokativer formulierte Unterfragen gestellt werden.

Literaturverzeichnis

- Lamprecht, M., Fischer, A. & Stamm, H.P. (2011): Sportvereine in der Schweiz, Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO
- Wild, O. (2009): 150 Jahre Turnverein Liestal, Jubiläumsschrift Turnverein Liestal
- Vereinsmanagement Ausbildung swiss olympic (2011): Ausbildungsunterlagen Modul 1: Der Sportverein und sein Umfeld
- www.sportcliv.ch
- www.surveymonkey.com

Anhang

- Vereinsumfrage in Druckversion der Webseite www.surveymonkey.com
- Zusammenfassung der Auswertung in Druckversion der Webseite www.surveymonkey.com